

Grundsicherungsrecht, Sozialhilferecht. Fälle und Lösungen. Von Jens Löcher. Nomos Verlag. Baden-Baden 2018, 165 S., EUR 22,90 *DZI-E-1937*

Um Studierende bei der Vorbereitung auf schriftliche Prüfungen zum Sozialhilferecht zu unterstützen, werden in diesem Kompendium exemplarisch 24 Klausuren zu den Rechtsbereichen des SGB II und SGB XII sowie eine Klausur zum Asylbewerberleistungsgesetz vorgestellt. Ausführliche Lösungsvorschläge mit Hinweisen zu den jeweils geltenden Paragraphen und den sich hieraus ergebenden Leistungsansprüchen helfen bei der Vertiefung des Fachwissens und vermitteln konkrete Anhaltspunkte für eine weitergehende Einarbeitung in die jeweiligen Themen. Im zweiten Teil des Buches finden sich zahlreiche Tipps und Ratschläge für Klausuren. Dieser Abschnitt erläutert das Lesen und Verstehen der Aufgaben, deren Bearbeitung und die Abfassung des Klausurtextes, wobei insbesondere auf die Erfordernisse einer effizienten Arbeitsweise und auf inhaltliche Aspekte eingegangen wird. Durch die detaillierte Darstellung der Lösungswege hilft das Lehrbuch bei der Einübung einer stringenter Technik zur erfolgreichen Beantwortung möglicher Prüfungsfragen.

Gewaltprävention und soziale Kompetenzen in der Schule. Von Roland Büchner und anderen. Verlag W. Kohlhammer. Stuttgart 2018, 158 S., EUR 26,– *DZI-E-1935*

Um Lehrkräften und Schulsozialarbeitenden bei der Vorbeugung von Kinder- und Jugendgewalt zur Seite zu stehen, beschreibt dieses Buch eine Reihe in der Praxis erprobter innovativer Strategien, die darauf abzielen, die Präventionsarbeit und die Vermittlung sozialer Kompetenzen in der Schule zu optimieren. Dabei handelt es sich um die Trainingsraum-Methode zur Stärkung der Eigenverantwortung, das Konfrontative Sozial-Kompetenztraining, die Mediation und Streitschlichtung sowie Verfahren im Sinne des von Haim Omer geprägten Konzepts der „Neuen Autorität“ und der Wiedergutmachung im Kontext der Schule. Der Erwerb entsprechender pädagogischer Kompetenzen wird durch Beispiele, Übungen und Arbeitsmaterialien unterstützt. Die Autoren empfehlen, die einzelnen Herangehensweisen während einer Pilotphase in der Schule zu testen und im Falle des Erfolgs in das Schulprogramm aufzunehmen.

Digitaler Wandel in der Sozialwirtschaft. Grundlagen – Strategien – Praxis. Hrsg. Helmut Kreidenweis. Nomos Verlag. Baden-Baden 2018, 276 S., EUR 54,– *DZI-E-1936*

Die Digitalisierung erfasst spätestens seit den 1990er-Jahren alle Lebensbereiche und verändert unsere Lebens- und Arbeitsgewohnheiten grundlegend. Am stärksten ist diese Entwicklung an der zunehmenden Nutzung von Informationstechnologien, vor allem in den Bereichen des Internets sichtbar, aber auch bei der Erforschung und Anwendung sogenannter künstlicher

Intelligenz. Um Fach- und Leitungskräften in der Freien Wohlfahrtspflege Kompetenzen zum Umgang mit den einhergehenden Veränderungen zu vermitteln, beschäftigt sich dieser Sammelband mit den Auswirkungen des digitalen Wandels auf die Sozialwirtschaft. Zunächst geht es um die für die Wohlfahrtsverbände entstehenden Herausforderungen, um die Aufgaben der Politik, Verbände und Einrichtungen und um die Frage, was die Sozialbranche von der Wirtschaft lernen kann. Auf dieser Grundlage folgen einige Beiträge zur Entwicklung und Umsetzung von Strategien der Digitalisierung wie beispielsweise im Hinblick auf die Gestaltung von Geschäftsmodellen, die Unternehmenskultur und die Innovationskultur. Darüber hinaus werden technologische Aspekte beleuchtet, wobei unter anderem auf die Nutzung technischer Assistenzsysteme, auf die Anforderungen an die Software für soziale Organisationen, auf die Vorzüge und Risiken der sozialen Medien und auf den Umgang mit Big Data beziehungsweise Massendaten eingegangen wird. Die Darstellung schließt mit Betrachtungen zu den Rahmenbedingungen in Bezug auf den Datenschutz, die Arbeitswelt und eine adäquate Qualifizierung in Aus- und Weiterbildung.

Langzeitbeatmung im eigenen Lebensumfeld.

Sichtweisen auf die Pflege in der außerklinischen Beatmung. Von Christiane Gödecke. Mabuse-Verlag. Frankfurt am Main 2018, 258 S., EUR 39,95 *DZI-E-1932*

Vor dem Hintergrund der zunehmenden Anzahl von Menschen, die in ihrer häuslichen Umgebung künstlich beatmet werden, befasst sich diese Dissertation mit den Perspektiven Betroffener, die auf eine personelle 24-Stunden-Unterstützung angewiesen sind. Die Autorin untersucht anhand von 20 narrativen Interviews mit langzeitbeatmeten Personen und deren Angehörigen die Interaktion zwischen diesen, dem Personal und der Technik. Ausgehend von Beobachtungen zur Versorgungslandschaft werden der Stand der internationalen Forschung, die Forschungsfragen und das auf der Grounded Theory basierende methodologische Vorgehen erläutert. Ein weiteres Kapitel widmet sich vor dem Hintergrund aktueller pflegewissenschaftlicher Diskurse den theoretischen Zugängen der Technikphilosophie und der Care-Ethik. Die im Folgenden dargestellten Ergebnisse zeigen, dass der Selbstständigkeit und der Selbstbestimmung ein hoher Wert beigemessen wird und dass das Vertrauen in das Personal und die Familie einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit leistet, während die Technik eine meist untergeordnete Rolle spielt. Abschließend wird die Studie durch einige Schlussfolgerungen für die Praxis und Vorschläge für die zukünftige Forschung ergänzt.

Sozialisation und Behinderung. Studien zu sozialwissenschaftlichen Grundfragen der Behindertenpädagogik. Von Wolfgang Jantzen. Psychozial-Verlag. Gießen 2018, 208 S., EUR 29,90 *DZI-E-1938*

Vor dem Hintergrund einer Sonder- und Heilpädagogik,

welche die Bildungsfähigkeit „Schwerstbehinderter“ infrage stellte, beschäftigt sich dieses erstmals im Jahr 1974 erschienene und hier als Reprint vorliegende Buch aus der Perspektive der vom Autor selbst mitentwickelten Materialistischen Behindertenpädagogik mit der Sozialisation der Betroffenen. Der Ansatz, wonach der Begriff der „Behinderung“ als eine soziale Konstruktion anzusehen ist und nicht ausschließlich mit den körperlichen oder psychischen Einschränkungen der Betroffenen begründet werden kann, war seinerzeit nachgerade revolutionär und hat die gesellschaftliche Sicht auf Behinderungen nachhaltig verändert. Ausgehend von kritischen Anmerkungen zur Behindertenpädagogik wird zunächst eine begriffliche Klärung der zugrunde gelegten Konzepte vorgenommen. Im Weiteren folgen einige vorwiegend auf die westliche Welt bezogene historische Beobachtungen zum gesellschaftlichen Umgang mit den durch ein Handicap eingeschränkten Personen, um dann unter besonderer Berücksichtigung der Sonderschülerinnen und Sonderschüler die Herkunft und soziale Lage behinderter Menschen in der Bundesrepublik zu untersuchen. Abschließend werden mit Blick auf die marxistische Theorie Vorurteile mit empirischen Studien belegt und in den Kontext der kapitalistischen Warenproduktion eingeordnet. Der Nachdruck dieses seinerzeit für die Behindertenpädagogik bahnbrechenden Buches macht deutlich, dass aus damaliger Sicht scheinbar unüberwindliche Grenzen überschritten werden konnten und Veränderungen in der gesellschaftlichen Wahrnehmung und Behandlung von Randgruppen möglich sind.

SGB I. Allgemeiner Teil des Sozialgesetzbuches. Textausgabe mit praxisorientierter Einführung. Von Horst Marburger. Walhalla Verlag. Regensburg 2018, 83 S., EUR 9,95 *DZI-E-1944*

Das für alle Leistungsbereiche geltende SGB (Sozialgesetzbuch) I mit seinen grundsätzlichen Regelungen zur sozialen Sicherheit umreißt die Ziele der Sozialgesetzgebung und soll die Gleichbehandlung der Bürgerinnen und Bürger garantieren. Diese Veröffentlichung enthält einen Überblick über die derzeitige Rechtslage und eine Zusammenstellung der wichtigsten relevanten Paragraphen. Diese betreffen insbesondere die sozialen Rechte, die einzelnen Sozialleistungen und die zuständigen Leistungsträger. Vorgestellt werden zudem die Grundsätze des Leistungsrechts, beispielsweise in Bezug auf die Gewährung von Vorschüssen und auf das Rechtsmittel der Pfändung. Zudem finden sich hier die Bestimmungen zur Mitwirkung der Leistungsberechtigten und zur Fälligkeit und Verjährung von Ansprüchen. Eine durch grafische Übersichten veranschaulichte Einführung erleichtert die Orientierung über die Materie.

SGB VIII Kinder- und Jugendhilfe. Vorschriften und Verordnungen. Mit praxisorientierter Einführung. Von Horst Marburger. Walhalla Verlag. Regensburg 2018, 131 S., EUR 12,95 *DZI-E-1930*

Als Teil des Sozialrechts regelt das Sozialgesetzbuch (SGB) VIII sämtliche an junge Menschen und deren Familien gerichtete Leistungen, wie sie von den Jugendämtern sowie den von ihnen beauftragten freien Trägern der Jugendhilfe erbracht werden. Diese aktualisierte Handreichung vermittelt einen Überblick über die hier verankerten Bestimmungen über die Hilfen zur Erziehung, den Anspruch auf einen Betreuungsplatz, den Schutz des Kindeswohls und die Anerkennung von Vaterschaften. Darüber hinaus finden sich in diesem Band die geltenden Regelungen in Bezug auf die Übernahme von Vormundschaften, die Kostenerhebungsverfahren und die Hilfen für ausländische Kinder und Jugendliche, insbesondere in Bezug auf die Inobhutnahme unbegleiteter geflüchteter Minderjähriger. Eine durch Grafiken veranschaulichte Kommentierung erleichtert das Verständnis und die Umsetzung der rechtlichen Vorgaben. Der vorliegende Band ist als Arbeitshilfe für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Jugendämtern gut geeignet.

SGB IX. Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen. Vorschriften und Verordnungen. Mit praxisnaher Einführung. Von Horst Marburger. Walhalla Verlag. Regensburg 2018, 185 S., EUR 12,95 *DZI-E-1931*

Unter Berücksichtigung der sich durch das am 1.1.2018 in Kraft getretene Teilhabegesetz ergebenden Änderungen beschreibt dieser Praxisratgeber die im Sozialgesetzbuch (SGB) IX festgelegten rechtlichen Bestimmungen für Menschen mit einer Behinderung. Fachkräfte der zuständigen Professionen und Betroffene finden hier die gesetzlichen Paragraphen in Bezug auf die Leistungen zur Teilhabe, auf die individuelle Teilhabeplanung und auf unterhaltssichernde Leistungen. Darüber hinaus werden die Vorgaben zur Beschäftigungspflicht, zum Kündigungsschutz und zu möglichen Nachteilsausgleichen bei einer Schwerbehinderung präsentiert. Eine ausführliche Einleitung zu den Grundzügen des Rehabilitationsrechts, des Eingliederungshilferechts und des Schwerbehindertenrechts ermöglicht eine rasche Orientierung. Das Buch ist als Arbeitshilfe für Praktikerinnen und Praktiker ebenso geeignet wie für Fachkräfte der Verwaltung.

SGB X. Verwaltungsverfahren und Datenschutz. Textausgabe mit praxisorientierter Einführung. Von Horst Marburger. Walhalla Verlag. Regensburg 2018, 98 S., EUR 9,95 *DZI-E-1945*

Als Teil der Sozialgesetzgebung regelt das SGB (Sozialgesetzbuch) X das Sozialverwaltungsverfahren bei widerstreitenden Interessen und Konflikten zwischen Leistungsträgern und Leistungsberechtigten. Darüber hinaus finden sich hier die Vorschriften zum Sozialdatenschutz, zur Zusammenarbeit der Leistungsträger untereinander und zu ihren Rechtsbeziehungen zu Dritten. Um Rechtsanwältinnen und Rechtsanwältinnen sowie Fachkräften in den zuständigen Behörden bei ihren Entscheidungen zur Seite zu stehen, enthält diese Handreichung sämtliche

Bestimmungen des genannten Rechtsbereichs wie beispielsweise im Hinblick auf die Verfahrensgrundsätze, den Verwaltungsakt, die Verarbeitung der Sozialdaten und die Auskunftspflicht. Eine umfassende Einführung mit einigen Abbildungen ermöglicht ein rasches Verständnis der rechtlichen Vorgaben.

Führen und Leiten in Hospiz- und Palliativarbeit.

Herausforderung Ehren- und Hauptamt. Von Erich Rösch und anderen. Verlag W. Kohlhammer. Stuttgart 2018, 210 S., EUR 36,— *DZI-E-1946*

Vor dem Hintergrund der zunehmenden Ökonomisierung der Hospizarbeit betrachtet dieses Buch die Herausforderungen an die Leitungen und Führungskräfte entsprechender Einrichtungen. Im Blickfeld des ersten Teils steht die Funktion des ehrenamtlichen Vorstands als Arbeitgeber. Dabei gilt das Augenmerk dem Menschenbild, der Multi- und Interprofessionalität in den Führungsstrukturen und den Besonderheiten der ehrenamtlichen Leitung im Hospizbereich, wobei in Hinsicht auf Letztere vor allem die Führungsaufgabe der Motivierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Blick genommen wird. Des Weiteren wird in dem Buch ein auf Faktoren wie unter anderem der Sozialkompetenz, der Supervision und der Mediation basierendes Förderkonzept für ein gutes Miteinander vorgestellt. Im zweiten Teil steht die Arbeit der hauptamtlich Angestellten im Mittelpunkt. Im Einzelnen thematisiert werden das Tätigkeitsfeld der Koordination, die Definition der Aufgaben und Rollen und das Konfliktmanagement, wobei auch auf die Bedeutung der Transaktionsanalyse für die Konfliktbearbeitung und auf den Stellenwert der Resilienz für die Zusammenarbeit eingegangen wird. Der Anhang enthält einige Arbeitsmaterialien, eine Auflistung der wichtigsten Tätigkeitsbereiche von Vorstand, Koordination und Verwaltung sowie einen Abriss der in den 1980er-Jahren beginnenden Entwicklung der Hospiz- und Palliativversorgung in Deutschland.

IMPRESSUM

Herausgeber: Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen und Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales

Redaktion: Burkhard Wilke (verantwortlich)
Tel.: 030/83 90 01-11, Christian Gedschold Tel.: 030/83 90 01-37, E-Mail: gedschold@dzi.de, Hartmut Herb, Carola Schuler (alle DZI), unter Mitwirkung von Prof. Dr. Horst Seibert, Frankfurt am Main; Prof. Dr. Antonin Wagner, Zürich; Prof. Mag. Dr. Johannes Vorlauffer, Wien

Redaktionsbeirat: Prof. Dr. Stephan Dettmers (Deutsche Vereinigung für Sozialarbeit im Gesundheitswesen e.V.); Dr. Birgit Hoppe (Sozialpädagogisches Institut Berlin); Prof. Dr. Ulrike Kostka (Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.); Prof. Dr. Christine Labonté-Roset, Berlin; Prof. Dr. Anusheh Rafi (Evangelische Hochschule Berlin); Prof. Dr. Peter Reinicke, Berlin; Dr. Gabriele Schlimper (Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, LV Berlin e.V.); Helga Schneider-Schelte (Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V.); Prof. Dr. Christian Spatscheck (Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit e.V.); Heinrich Stocksclaeder (Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales); Prof. Dr. Bettina Völter (Alice Salomon Hochschule Berlin); Prof. Dr. Ralf-Bruno Zimmermann (Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin)

Verlag/Redaktion: DZI, Bernadottestraße 94, 14195 Berlin, Tel.: 030/83 90 01-0, Fax: 030/831 47 50, Internet: www.dzi.de, E-Mail: verlag@dzi.de

Erscheinungsweise: 11-mal jährlich mit einer Doppelnummer. Bezugspreis EUR 71,50 pro Jahr; Studierendenabonnement EUR 56; E-Abonnement EUR 40; E-Abonnement für Studierende EUR 30; Einzelheft EUR 7,50; Doppelheft EUR 11,80 (inkl. 7% USt. und Versandkosten)

Die Kündigung eines Abonnements muss spätestens drei Monate vor Jahresende schriftlich erfolgen.

Alle wissenschaftlichen Beiträge werden im Rahmen von Double-Blind Peer Reviews begutachtet: www.dzi.de/dzi-institut/verlag/hinweise-fur-autoren/peer-review.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, müssen schriftlich vom Verlag genehmigt werden.

Layout/Satz: GrafikBüro, Stresemannstraße 27, 10963 Berlin

Druck: Druckerei Fritz Perthel GmbH, Nordlichtstraße 75, 13405 Berlin

ISSN 0490-1606